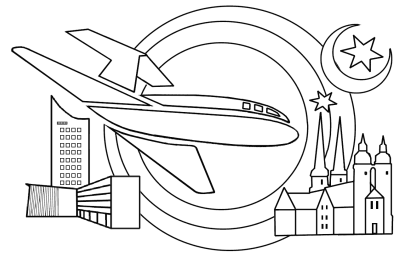


Pressemitteilung

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V.

08. Juni 2015



Unterschriftensammlung gegen Militärtransporte zur Ökofete am 14. Juni

Die Leipziger Ökofete findet in diesem Jahr am 14. Juni 2015 im Clara-Zetkin-Park statt. Seit Bestehen der gemeinnützigen Bürgerinitiative IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. nimmt der Verein regelmäßig an diesem größten Umweltfest Mitteldeutschlands, organisiert durch den Leipziger Umweltbund Ökolöwe, teil.

Der fast ausschließlich in der Nacht durchgeführte Luftfracht-Flugverkehr am Flughafen Leipzig/Halle kann gravierende gesundheitliche Schäden und millionenschwere Folgekosten verursachen.

Durch wissenschaftliche Studien ist bereits mehrfach nachgewiesen worden, dass insbesondere Nachtfluglärm hohen Blutdruck und sekundär Herzinfarkt und Schlaganfall auslösen kann. Unklar war bisher nur, über welche Mechanismen die Gefäßschäden entstehen, die letztendlich den Bluthochdruck bedingen. Der Nachweis einer Gefäßschädigung gelang Wissenschaftlern der Uni Mainz um Dr. Frank Schmidt und Prof. Thomas Münzel. Durch Untersuchung einer Gruppe junger und gesunder Freiwilliger haben sie nachweisen können, dass bereits nach einer einzigen Nacht mit 60 Fluglärmexpositionen die Endothelfunktion beeinträchtigt ist. Dies entspricht der durchschnittlichen Fluglärmbelastung am Leipziger Flughafen. Parallel dazu hat sich der Adrenalin Spiegel erhöht, die Schlafqualität hat abgenommen und der Blutdruck ist gestiegen.

Der 115. Deutsche Ärztetag 2012 fordert die Politik auf, die Bevölkerung in Deutschland nachhaltig und umfassend vor den Folgen des Flugverkehrs durch Flugzeugabgase und Lärmemissionen zu schützen. Sämtliche Regelungen für den Flugbetrieb müssten so angelegt werden, dass sie vorrangig den Schutz der Bevölkerung adressieren und erst nachrangig die Wirtschaftlichkeit der Fluggesellschaften und Flughäfen. **Ein gesundheitsgefährdender Flugbetrieb kann aus Sicht des Ärztetages nie wirtschaftlich sein. Aus Sicht der Ärzte ist es unverantwortlich, wenn krank machende Wirtschaftszweige auch noch finanziell gefördert werden.**

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fordert die Politiker auf, dafür zu sorgen, dass die Verursacher von Flug- und Verkehrslärm bei dadurch induzierten Krankheiten in maßgeblicher Weise an den notwendigen Behandlungskosten beteiligt werden. Dem Versicherungssystem dürften nicht mehr mehrere 100 Millionen Euro pro Jahr entzogen werden. Die einschlägigen Gesetze zum Schutz vor Lärm seien so anzupassen, dass Gesundheitsgefahren aktiv und umfassend vermieden werden.

Die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle fordert daher schon seit Jahren aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Anwohner ein **generelles Nachtflugverbot zwischen 22 Uhr und 6 Uhr** am Flughafen Leipzig/Halle.

In diesem Jahr unterstreichen wir diese Forderung an unserem Stand mit einer Unterschriftenaktion. Wir fordern damit einen sofortigen **Stopp aller militärischen Aktivitäten am zivilen Flughafen Leipzig/Halle. Militärtransporte mit den lautesten Frachtflugzeugen AN-124 müssen sofort eingestellt werden!**

„Unser Ziel besteht darin, am 14.06.2015 zum Tag der Ökofete möglichst viele Unterschriften zu sammeln. Die Unterschriftenlisten werden dann von uns an den sächsischen Innenminister Markus Ulbig übergeben“, sagte Michael Teske, Vorsitzender der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle.

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
www.Nachtflugverbot-Leipzig.de

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de



Linkelstraße 18, 04159 Leipzig
Tel. 0345 / 7820591
01523 / 4337023